

Anton Mangold

wurde 1991 in Schweinfurt geboren.

Mit acht Jahren begann er Harfe zu lernen. Noch während seiner Schulzeit wechselte er als Jungstudent an die Musikhochschule Würzburg.

Sein Studium bei Prof. Giselle Herbert und Prof. Andreas Mildner schloss er 2018 ab und erwarb den akademischen Grad „Master of Music“. Gleichzeitig studierte er Jazzsaxophon an den Hochschulen in Würzburg und Köln.

Bereits mit 16 Jahren erspielte er sich den 1. Preis des Verbandes der Harfenisten in Deutschland e.V., zahlreiche weitere folgten. So wurde er mit mehreren ersten Preisen und Solistenpreisen des Jazzwettbewerbs der musikalischen Akademie Würzburg (2012,2013 und 2014) ausgezeichnet.

2017 bekam er den Kulturförderpreis der Stadt Schweinfurt verliehen und erhielt den „Jungen Deutschen Jazzpreis“ mit dem „Anton Mangold Quartett“ in Osnabrück.

2018 folgte der Bandpreis mit der Kölner Band „Peckman“ und der Solistenpreis beim Krokus Jazzfestival in Polen.

Mit BOP gewann er 2019 den 1. Preis beim Sparda Jazz Award, 2021 den 2. Bandpreis und den Solistenpreis beim „Jungen Münchner Jazzpreis“ mit seinem Quintett; 2022 mit Rebecca Treschers Tentet den „Neuen Deutschen Jazzpreis“ in Mannheim. 2024 den Deutschen Jazzpreis mit dem Shuteen Erdenebaatar Quartet.

2023/24 bekam er das Arbeitsstipendium des Freistaates Bayern für einen sechsmonatigen Aufenthalt an der „Cité des Arts“ in Paris.

2025 gewann er den 1. Preis beim Steinway Solo Piano Wettbewerb in Frankfurt.

Konzertreisen führten ihn bereits durch ganz Deutschland, Österreich, die Schweiz, Italien, Polen und China...

In der Kulturwerkstatt Disharmonie Schweinfurt organisierte er selbst verschiedene (Jazz-)Konzerte, wie zuletzt 2021/22

mit Hilfe von „Neustart Kultur“ die Konzertreihe „jazz am mittwoch“, bei der herausragende Formationen der jungen Jazzszene spielten.

Mit der Harfe tritt er weiterhin Solo, im Duo oder in Ensembles von z.B. Volker Heuken, Izabella Effenberg, Yumi Ito, Steffen Schorn, Luo Duo oder Peter Fulda auf.

Diskographie:

Als Bandleader:

Anton Mangold Quartet - *Beijing Underground* (2017, DrHeartMusic)

Anton Mangold & Chen Shen - *Suite en Duo* (2019, DrHeartMusic)

Anton Mangold Quartet - *Da Xia* (2020, DrHeartMusic)

Anton Mangold - *Brazil Connection* (2023)

Anton Mangold - *Oracle* (2023, Floatmusic)

Anton Mangold / Christian Bekmulin - *Duo Time* (2025, Rosenau Records)

Als Sideman:

Rebecca Trescher - *Floating Food* (2016, Enja & Yellowbird Records)

Andreas Schmid Quintet - *Köln* (2018, Neuklang)

George John - *The New Life* (2018, George John)

Rebecca Trescher - *Where we go* (2019, Enja & Yellowbird Records)

Volker Heuken - *Shepherd Moon* (2020, Label 11)

Lou Duo - *Souvenir* (2021, Label 11)

Rebecca Trescher Tentet - *Paris Zyklus* (2021, Enja)

Zhihan Xu Orchestra - *Future Travel* (2023, Shanghai Yuese)

Shuteen Erdenebaatar Quartet - *Rising Sun* (2023, Motéma)

Matze Rossi - *Live im Audiolodge* (2023)

Izabella Effenberg - *Impressions In Colours* (Jan. 2024, GLM Music)

Rebecca Trescher Tentet - *Character Pieces* (2024 Enja & Yellowbird Records)

Jannis Krüger - *Zero is my Lucky number* (2025)